

Großes Interesse an Willkommenskreis

Helfer beraten über Angebote für Flüchtlinge in der Kernstadt

Das erste Treffen ist vielversprechend verlaufen: Mehr als zwei Dutzend Interessierte haben am Donnerstagabend über die Gründung eines Willkommenskreises für jene Flüchtlinge beraten, die in dem Wohnheim an der Hannoverschen Straße untergebracht werden.

VON ANDREAS KANNEGIESSER

BARSINGHAUSEN. Die Stadtverwaltung rechnet damit, dass die im Bau befindliche Unterkunft für

96 Bewohner ab Mai nach und nach bezogen werden kann. Die städtische Sozialarbeiterin Andrea Dräger sagte bei dem Treffen im Gemeindehaus der Mariengemeinde dem in Gründung befindlichen Willkommenskreis ihre Unterstützung zu.

Die Runde der an einer Mitarbeit Interessierten ist bunt gemischt: Jugendliche sind ebenso vertreten wie Senioren, Bewohner der Kernstadt genauso wie Bürger aus den Ortsteilen. Nach den Wor-

ten der Flüchtlingsbeauftragten des Kirchenkreises Ronnenberg, Sabine Freitag, haben manche der Mitwirkenden bereits Erfahrung in der Arbeit mit Flüchtlingen – etwa als Deutschlehrer für Flüchtlinge in der katholischen St.-Barbara-Gemeinde oder im Internationalen Kulturverein. Die Gäste diskutierten, welche Angebote für die Flüchtlinge sinnvoll sein könnten – etwa Spielenachmittage, Sportangebote oder Deutschunterricht. Angeregt wurde eine Home-



Das neue Flüchtlingswohnheim an der Hannoverschen Straße soll im Mai bezugsfertig sein. Kannegießer

page, auf der für die gesamte Stadt Barsinghausen Informationen und Veranstaltungshinweise für Flüchtlinge gebündelt werden. Für Anfang April plant der Willkom-

menskreis eine Besichtigung der neuen Unterkunft. Wer mitwirken möchte, kann sich unter Telefon (0176) 15 19 54 80 an Sabine Freitag wenden.